

Sächsisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

49. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 6. December 1853.

Inhalt.

Ueber die Entstehung der Landwehr. — Frauenverein. —
Taubstummenanstalt. — Geborne ic. — Kinderbewahranstalt.
Armenfache. — 52 Bekanntmachungen.

Ueber die Entstehung der Landwehr*) oder
des Mannischen Schanzgrabens vor Halle.

In der Geschichte unsrer Stadt gehört unstreitig das
Jahr 1547 zu den bewegtesten und ereignisreichsten. Da-
mals verwüstete eben der blutige Schmalkaldische Krieg

*) Das Wort Landwehr, richtiger Landwehre,
ward seit den frühesten Zeiten bei der Gründung deut-
scher Städte, und zwar in Beziehung auf die außer-
halb derselben angelegten Vertheidigungswerkegebraucht,
behielt auch diese Bedeutung während des ganzen Mit-
telalters.

Häufig bestanden dergleichen Befestigungen lediglich
in einfachen oder doppelten Erdaufwürfen, deren Ver-
stärkungen man, wo die Gelegenheit es zuließ, mit einem
Flusse in Verbindung setzte und auf diese Weise mit
Wasser anfüllte. Durch diese Erdwälle führten in der

Deutschlands Gefilde, und gleich zu Anfange des genannten Jahres war es, als auch unserer Stadt durch den Anmarsch des Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Kulmbach, eines der gefürchtetsten Verbündeten des Herzogs Moriz von Sachsen, die äußerste Gefahr drohte.

Allein Churfürst Johann Friedrich von Sachsen hatte nicht sobald Kenntniß hiervon erhalten, als er auch Alles aufbot, die Stadt vor dem andringenden Gegner bestmöglichst zu schützen, und eben dieser Fürsorge verdankt die Landwehr vor dem Rammischen Thore ihre Entstehung.

Die beiden wackern Chronisten von Halle, Olearius und v. Dreyhaupt *) geben jedoch hierüber nur äußerst dürftige Auskunft; dagegen findet sich aber in Dr. Gress v. Gressenstein's Annal. MScr. Halensibus, die in 7 Foliobänden auf hiesigem Rathhause aufbewahrt werden, folgender ausführlicher Bericht über die Entstehung dieses alten Festungswerkes unsrer Stadt:

„Der Churfürst schriebe (von Altenburg) dem Rathe zu Halle, einen gelegenen Lerm-Platz abzusehen und denselben mit schanzen zu befestigen: Item der Stadt Thürme, Zwinger und Graben zu besichtigen und in gutten standt zu bringen, schickte zu dem ende wilhem von Hedra haubtmann mit 80 gerüsteten pferden voran nach Halle: durch diesen und andere kriegsverständige ward der Martensberg do der Gottes Acker ist vor dem Galt-Thore zu befestigen angefangen.

Ist auch damals die Pastey im Zwinger am Rammischen Thore erhöhet und gebawet worden: Item der Schanzgraben vor dem Rammischen Thore

Regel nur wenige Pforten ober Thore, an denen wiederum besondere Befestigungen zur Sicherheit angelegt waren.

*) Vergl. Olearii Halygraphia p. 262 und v. Dreyhaupt's Beschreibung des Saalkreises, Theil I. S. 249.

außerhalb der Stadt, welchen die wirker vnd
Halknechte zur frohn in wenig tagen vfgeworfen.

Es ward aber Herzog Moritz vnd Markgraf
Ulbrecht vornemen vß die stadt Halle gehindert, so
bliebe der Churfürst auch außsen, vnd indem er kurz
hernacher gefangen vnd alles kriegsvolk auß der stadt
gezogen, blieben die Gebärde der stadt auch nach,
vnd ist also mühe vnd arbeit daran verlohren vnd vñ-
sonst angewendet worden.“

So weit der Hallische Annalist. Hiernach erhielt
also unsere Stadt gleichzeitig außer auf der Südseite
auch auf ihrer Ostseite, vor dem Steinhore, eine
zweite Landwehr, die sich rechts nach dem Galghore
hinzieht, und hinter welcher der zwischen der Magdeburgi-
schen Chaussee und dem d'Alton'schen und andern Garten-
grundstücken liegende Acker, die Pfännerhöhe genant,
befindlich ist.

Mit Bezug auf den Namen Pfännerhöhe sei
noch bemerkt, daß man denselben heutiges Tags gewöhn-
lich — und nur erst seit einigen Jahren abwechselnd mit
„Preßler's Höhe“ — als Bezeichnung für die Land-
wehr vor dem Mannischen Thor anzuwenden pflegt; ob
mit Recht oder Unrecht, wir wissen's nicht, und keiner
der ältern haleschen Chronisten giebt hierüber Auskunft.
Nur einmal spricht Dr. Friedrich Hondorff in der
Vorrede zu seiner classischen Beschreibung des Haleschen
Salz-Werks von einer Pfännerhöhe, jedoch ohne
genauere Angabe ihrer Lage, als von demjenigen Orte,
an welchem

„vor unvordenklichen Jahren ein jeder neue Pfänner
der Gewerbtschafft der Pfänner vor dem Thore unter
freyen Himmel (an einem Orte, die Pfänner-Höhe
genant) einen leiblichen Eyd habe leisten müssen, daß
sie niemanden diese Heimlichkeit (der Salzbereitung
nemlich) offenbaren wollen.“

J. Knauth.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein für Waisenflege.

Unsre Bitte um Liebesgaben für unsre Pfleglinge ist diesmal nicht unerfüllt geblieben und es ist bereits eingegangen: Von Fr. K. W. 1 *Rh.* u. getr. Beinkl., F. H. 3 *Rh.*, Fr. Amtsr. M. getr. Kleidungsst., Fr. Postdir. K. desgl., Fr. Amtm. S. ein getr. Tuchrock u. Mantel, Fr. Dr. S. 2 *Rh.*, Fr. J.-R. S. Kattun zu 1 Kleide, Fr. Hofr. S. 2 getr. Röcke, Hosen, 3 Mützen, Ungen. Kleid, Jacke, Schürze, Mütze, Ungen. Wolle, 1 Dgd. Puppen und 2 Pack Stecknadeln, Fr. J.-R. Dr. 1 Pack getr. Sachen, Hr. K. F. 19 Taschent., 19 Ellen Gingham, 4 Ellen baumw. Hosenz. u. 1 Pack alte S., Fr. J. 6 *Rh.*, Fr. Th. 1 *Rh.*, Hr. K. B. getragene Herrenkleider.

Durch Mad. Schw. 20 Ellen Kattun nebst Futter Ungen., so wie 1 *Rh.* v. Hrn. F.

Durch Fr. W. von Fr. D. C. aus St. 1 *Rh.*, 1 *Rh.* u. ein Päckchen Knabensachen v. Fr. J. C. J., 1 *Rh.* v. Fr. Sup. F., 1 *Rh.* v. Fr. K. K., 1 *Rh.* v. Fr. Prof. G., 2 *Rh.* v. F. W. Innigen Dank!

Halle, den 30. November 1853. G. Tauer.

Taubstummen-Anstalt.

Mittwoch den 7. December 2 Uhr findet im Anstaltslocale die öffentliche Verloosung der Arbeiten und Geschenke der Anstalt statt, wozu hierdurch die geehrten Interessenten ergebenst eingeladen werden. Die Gewinne können nicht am Verloosungstage, sondern erst Freitag den 9. December in Empfang genommen werden. Die Liste der Gewinnloose wird den 9. December außer in der Anstalt auch bei Herrn Kaufmann Kizing ausgelegt sein.

Halle, den 1. December 1853.

Klotz.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.**a) Geborne.**

Marienparochie: Den 2. Oct. dem Zeugarbeiter Fricke ein S., Wilhelm August Julius. (750.) — Den 7. November dem Schlossermeister Koch ein S., Hugo Richard. (914.) — Dem Lohndiener Loffe ein S., Gustav Adolph. (895.) — Den 8. dem Handarbeiter Hautk ein S., Christian Carl Gustav. (1022.) — Den 11. dem Handelsmann Knöchel ein S., Friedrich Louis Carl. (924.) — Den 16. dem Zimmermann Rütich ein S., Adolph Ferdinand. (861.) — Den 19. dem Böttcher Renne ein S., Gottlieb Ernst Max. (1360.) — Den 23. dem Mühenmachermeister Zander eine T., todtgeboren. (83.)

Ulrichsparochie: Den 15. Septbr. dem Essigfabrikant Barth ein S., ungetauft. (248.) — Den 17. dem Dberteographist Weiße ein Sohn, Lampert Alexander Rudolph. (Magd. Chauffee 4.) — Den 23. dem Kaufmann Scheidemantel ein S., Paul Emil. (454.) — Den 7. October dem Handelsmann Rehse eine T., Johanne Wilhelmine Friederike. (1597.) — Den 1. Nov. dem Schmiedemeister Bärenklau eine T., Emilie Friederike Louise Henriette. (340 h.)

Moritzparochie: Den 28. Sept. dem Maurer Klöpfer ein S., August Albert. (574.) — Den 22. Octbr. dem Factor Benno ein S., Franz Albert Theodor. (2028.) — Den 28. dem Fleischermeister Schliack eine T., Therese Anna. (509.) — Den 6. November dem Böttchergesellen Francke ein S., Gustav Andreas Ferdinand. (2116.) — Den 14. dem Kofferträger bei der Magdeb. Leipz. Eisenbahn Kuckenburg ein S., Friedrich Carl Albert. (644.) — Den 15., 18. u. 23. vier unehel. T. und ein unehel. S. (Entbind.-Institut.)

Domkirche: Den 8. Oct. dem Schneidermeister Meyer eine T., Eugenie Pauline Clara. (1244.)

Neumarkt: Den 7. Novbr. dem Instituts-Vorsteher Burkhardt ein S., Carl Lucas Franz. (1216 c.) — Den 8. dem Handarbeiter Schrader eine T.,

Marie Friederike Christiane. (1318.) — Den 15. dem Zimmergesellen Schauer ein S., Julius Wilhelm Franz. (1260.) — Den 18. dem Tischlermeister Simbt ein S., Eduard August. (1290.)

Glauch: Den 3. Oct. dem Buchdrucker Ströfer ein S., Gustav Eduard. (1798.) — Den 11. dem Handarbeiter Lehmann eine Z., Marie Louise Wilhelmine. (1665.) — Den 27. dem Handarbeiter Berger ein S., Friedrich August Bernhard. (1978.) — Den 8. Novbr. dem Bäcker Zwanziger ein S., Carl August Hermann. (1675.) — Den 13. eine unehel. Z. (1812.) — Den 14. dem Fabrikarbeiter Keitel ein S., Friedrich Louis. (1963.) — Den 25. dem Handarbeiter Rötter eine Z., todtgeb. (1751.)

b) Getraete.

Ulrichsparochie: Den 27. Novbr. der Schuhmachermeister Ischäge mit J. F. Schäfer.

Woritzparochie: Den 26. Nov. der Maschinenführer zu Dörlau Schuster mit L. E. Lange.

Glauch: Den 27. November der Handarbeiter Schreiber mit M. D. Föllner. — Der Huf- und Waffenschmidt Salzmann zu Siebichenstein mit M. R. M. Rörting.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 23. Novbr. des Mühenmachermeisters Zander Z., todtgeb. — Den 24. des Schuhmachermeisters Brandt Z., Johanne, 2 J. Halsbräune. — Den 27. des Handarbeiters Weimann aus Löberitz Ehefrau, 31 J. Magentrebs. — Den 17. des Steinhauers Grosse Z., Friederike Hedwig, 7 M. 2 W. Gehirnschlag.

Ulrichsparochie: Den 21. Novbr. des Schuhmachermeisters Lorenz S., Julius, 2 J. 6 Z. Krämpfe. — Den 22. des Essigfabrikanten Barth S., unget., 2 M. 7 Z. Entkräftung. — Den 24. der Seifensieder Dstfermann, 66 J. 10 M. 2 W. Unterleibsentzündung. — Den 25. des Lohndieners Lindermann

Chefr., 28 J. Mutterkrebs. — Den 27. des Köhremeisters
Wende Wittve, 72 J. Leberkrankheit. — Des Kunst-
meisters Rinne Chefr., 61 J. Lungenlähmung.

Morisparochie: Den 24. Noobr. der Hand-
arbeiter Hartig, 68 J. 3 W. Lungenschlag. — Den
25. des pens. Salzsiedemeisters Moritz Chefr., 68 J.
4 M. Schlagfluß. — Den 26. des Nagelschmiedemei-
sters Lorenz Wittve, 56 J. 6 M. Lungenlähmung.

Domkirche: Den 24. Noobr. des Schuhmacher-
meisters Grützmann S., Ernst, 1 J. 3 W. Gehirn-
entzündung. — Den 27. des Ziegelfreichters Hennicke
S., August, 1 J. 2 W. Krämpfe.

Neumarkt: Den 23. Nov. des Lehrers Voigt
Wittve, 26 J. 7 M. 4 Z. Abzehrung. — Des Hand-
arbeiters Wiegandt E., Bertha, 2 J. 10 M. Abzehr-
rung. — Den 25. des Grafen v. Kielmansegge
S., unget., 5 St. Schwäche. — Den 26. des Stuhl-
machermeisters Graff Chefr., 69 J. Altersschwäche. —
Den 27. der pension. Kreisgerichtsrath Golde, 69 J.
3 M. Lungenlähmung.

Glauch: Den 24. Noobr. des Ziegeldeckerges.
Zwarg Chefr., 33 J. Brustkrankheit. — Den 25. des
Handarbeiters Kötter E., todtgeboren.

I. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Allen den Wohlthätern, welche uns auch bei dies-
jähriger Sammlung von Beiträgen zur Erhaltung der
I. Kinder-Bewahr-Anstalt für das Verwaltungsjahr
Juni 1853/54 einen solchen nicht versagten, sagen wir
hiermit den herzlichsten Dank.

Gleichzeitig sehen wir uns aber bei der Annäherung
des Weihnachtsfestes wieder zu der Bitte genöthigt, es
uns möglich zu machen, unsern Pflinglingen auch wie
bisher eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, und
werden Beiträge an Geld oder Sachen zu diesem Zwecke
entweder von der Hausmutter in der Anstalt oder dem
Kaufmann Schunk — gr. Ulrichsstraße Nr. 15 wohn-
haft — jeberzeit dankend angenommen.

Eingegangen zu diesem Vorhaben sind bereits: den 9. Novbr. Fr. S. 1 *Rh.*, Hr. N. eine Parthie Spielzeug, Mad. H. eine Parthie Wolle zu Strümpfen und div. Puppen; den 24. v. Hrn. W. 3 *Rh.*; den 29. v. Fr. L. 3 $\frac{1}{2}$ Elle Gingham u. 6 Taschentücher; den 30. Fr. U. 7 Ellen Gingham, Hr. L. v. B. 2 *Rh.*, Hr. S. 1 *Rh.*, wofür wir ergebenst danken.

Halle, den 1. December 1853.

Der Vorstand.

Armenfache.

Ein **Thaler**, mir am 28. d. M. von einem Mitglied der Gemeinde zur Unterstützung Armer übergeben, ist der Bestimmung gemäß verwendet.

Halle, den 30. November 1853.

Dr. Rienäcker.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. December 1853.

Weizen	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	=	15	=	—	=	=	3	=	—	=	—	=
Gerste	1	=	27	=	6	=	=	2	=	7	=	6	=
Hafer	1	=	6	=	3	=	=	1	=	12	=	6	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **G. Cauer**.

Bekanntmachungen.

Sächsische Tafelbutter, à 7 $\frac{1}{3}$ *Sgr.*,

Bairische Schmelzbutter, à 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*,

in Fässern bedeutend billiger, empfehlen

Gebrüder Schale, gr. Klausstr.

Die beiden Läden Nr. 6 und Nr. 7 im Anbau des rothen Thurmes, jetzt an die Fleischermeister Pfeiffer und Friedrich Schliack vermietet, sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. April 1854 bis dahin 1860 öffentlich vermietet werden. Der Bietungstermin findet **Donnerstag den 8. December, 11 Uhr**, auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 28. November 1853.

Der Magistrat.

Proclama.

Nachstehender Wechsel:

„Genthin, den 16. Februar 1853.

15 Sgr. Stpl. für Thlr. 500 Pr. Crt.

Zwei Monat nach Dato zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre meiner eigen

Thaler 500 Pr. Crt.

den Werth in Rechnung und stellen ihn auf Rechnung — Bericht.

Herr Mühlenbesitzer C. F. Otto

in Halle, C. Neuter.

Für mich an die Ordre des Herrn Fr. Landgraf. Werth empfangen.

Genthin, den 31. Mai 1853.

C. Neuter.“

ist angeblich verloren worden.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, denselben dem unterzeichneten Gericht und spätestens im Termine

den 17. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Boffe an Gerichtsstelle hieselbst, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vorzulegen, widrigenfalls dieser Wechsel für kraftlos erklärt werden wird.

Halle a./S., den 1. October 1853.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Neue Haselnüsse hat im Ganzen abzulassen

F. A. Zimmer, alter Markt 700.

Angenommen auf Höhe von
 fünfshundert Thlr. Pr. Crt.
 C. F. Otto.
 Halle, den 16. Februar.

Bekanntmachung.



Die Zinspflichtigen des hiesigen Hospitals Sanct Antonii und Cyriaci benachrichtige ich hierdurch, daß das Ablösungsverfahren höherer Anordnung zufolge wieder aufgenommen worden ist, daß der Ablösungsplan, die Receß-Entwürfe und die Berechnung, wie viel jeder Einzelne am 1. April k. J. an die genannten Hospitallen unmittelbar zu entrichten hat, bei dem bestellten Bevollmächtigten, Herrn Bibliothekar Wolff hieselbst, zur Einsicht bereit liegen und daß zur Genehmigung und Vollziehung

am 23. December c., Vormittags 9 Uhr, Termin im Gasthose zum Ringe hieselbst ansteht, wozu indessen Diejenigen, welche die Vollmacht auf Herrn Wolff unterschrieben haben, wenn sie sonst nicht wollen, nicht zu erscheinen brauchen.

Halle, den 1. December 1853.

Der Regierungs-Assessor **Chrenberg.**

Den geehrten Herrschaften resp. Publikum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß **während meines nur kurzen Aufenthalts**



 **Lichtbilder** 

auch bei trüber Witterung nach der neueren **amerikanischen Methode** von vorzüglicher Schärfe, Kraft und Schönheit des Tons sowohl nach dem Leben, als auch nach Delgemälden, Büsten, Zeichnungen u. von mir angefertigt werden.

Copien von Lichtbildern liefere ich dem Original gleich.

Auch halte ich stets die neuesten und geschmackvollsten Einrahmungen vorrätzig.

J. Hünchen, Photograph aus Berlin,
z. Z. bei dem Radlermeister Herrn **Gaudig**, Rath-
hausgasse Nr. 239.

 Anzutreffen von des Morgens 8 Uhr bis des
Nachmittags 4 Uhr. 

Zwei gesunde tüchtige Arbeitspferde sind zu ver-
kaufen
Halle, große Ulrichsstraße Nr. 8.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das den Erben des Kriegs- und Domainenraths
Christian Wilhelm Kornemann gehörige, im Hypothe-
kenbuche der Halle'schen Soolgüter unter Nr. 117 einge-
tragene Solengut,

- a) eine Pfanne Deutsch,
- b) eine halbe Pfanne Gutjahr,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in
der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) ein-
zusehenden Taxe abgeschätzt auf

- ad a) 100 *Rth* — *1/2*,
- ad b) 37 = 15 = soll

am 3. Februar k. J., Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch,
Zimmer Nr. 5 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichts-
rath Bosse meistbietend verkauft werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntem Interessenten :

- a) die Mitbesitzerin Frau Oberst v. Polborn, Henriette
geb. Kornemann resp. deren Erben,
 - b) die den Geschwistern Winger substituirt Auguste
Golde, früher zu Benrich,
- werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Einem hochgeehrtem hiesigen und auswärtigen Publi-
cum, so wie meinen werthen Kunden, beehre ich mich
hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen
Tage ein **Schuh-** und **Stiefellager** eröffnet habe.

Indem ich für das in meinem Hause mir geschenkte
Vertrauen bestens danke, bitte ich, ein geneigtes Wohl-
wollen auch von Neuem auf mich gütigst zu übertragen,
was ich bemüht sein werde durch prompte und reelle
Bedienung zu rechtfertigen.

Schuh- und **Stiefellager** von **Nebuschief,**
Leipziger Straße Nr. 299.

Geräucherte **Gänsebrüste** und **Lüneburger**
Neunaugen bei **J. A. Pernice.**

Die gewünschten buntseidenen Kleider und der 3 Ellen breite schwarze Taffet sind angekommen und zeigt ergebenst an

L. Gundermann,

Schmeerstraße Nr. 271.

Meubles-Damaste und **Meubles-Kat-
tune** und **Bettdecken** in allen Größen empfiehlt

L. Gundermann,

Schmeerstraße Nr. 721.

Die neuen **Pepita-Kleider** und **Cravatten-
Tücher** in der

Seiden- und Mode-Waarenhandlung

von **L. Gundermann,**

Schmeerstr. Nr. 721.

Ferdinand Weber,

Klempnermeister, Märkerstraße am Markt,
empfehlen einem geehrten Publikum seine dieses Jahr
besonders schön ausgestattete **Spielwaaren-
Ausstellung.**

Ein complettes Lager von sehr fein lackirten
**Präsentirtellern aus den ersten Fabri-
ken** nebst allen andern Sorten fein lackirter Blech-
waaren.

Moderateur-Lampen, welche ich direct
aus Paris bezog, kann ich in Folge dessen bei
billiger Preisstellung in modernen Façons und fester
Garantie bestens empfehlen.

Stelllampen, so wie alle Sorten Tischlampen,
Seiten- und Hängelampen zu Del und Gas.

Thee- und Caffeeservice von acht engl.
Brittania-Metall, sowie stark plattirte
Silberwaaren.

Altarleuchter und **Crucifixe** in allen
Größen, sowie verschiedene Gegenstände von Guß-
eisen empfiehlt

Ferdinand Weber.

Einem geehrten Publikum zeigen wir ganz gehor-
samst an, daß wir von heute an im Stande sind, jed-
weden Transport von Instrumenten und Meubles durch
einen Meubleswagen prompt und billigt besorgen und
bitten ergebenst, die geehrten Aufträge in unsern Woh-
nungen, Schmeerstraße Nr. 486 und kleine Ulrichsstraße
Nr. 1022 gefälligst abzugeben.

Breitenborn & Geist jun.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige,
daß ich in meinem Hause, Strohhofspitze Nr. 2142,
eine **Mehlhandlung** etablirt habe. Mit der Bitte,
mich mit recht viel Aufträgen zu beehren, verspreche ich
bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

C. Heinemann.

Gutes Hausbacken-Brot empfiehlt

Heinemann.

Es sind eine Parthie **Rheinische** Wallnüsse wie-
der angekommen und empfiehlt solche zu den billigsten
Preisen **J. Grün**, Geiststraße 1282.

Beste diesjährige Haselnüsse erlassen bei Abnahme
von Scheffeln billigt

H. Wagner & Sohn, Domplatz 922 c.

Das **U.** gutes Brot 14 **S.** bei

Reinhardt, alter Markt Nr. 496.

Ein paar halbjährige Schweine stehen zu verkaufen
am Apollgarten Nr. 1916.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen Leipziger
Straße Nr. 1611.

Ein $\frac{5}{4}$ jähriges Schwein zum Hauschlachten steht
zu verkaufen lange Gasse Nr. 1963.

Einige gutgehende Uhren, 2 Schottenuhren mit
Porzellanblatt sind zu verkaufen. Ein echter Meerschaum-
pfeifenkopf mit Silber beschlagen ist zu verkaufen Moritz-
brücke Nr. 2023. **Serrmann.**

Ein gut gehaltenes Sopha steht billig zum Verkauf
Zaubengasse Nr. 1766.

Eine große Auswahl feine Herren- und Damen-
Shawls, feine wollene Kinderanzüge, Gallofchen verkauft
zu sehr billigen Preisen

J. S. Lövy, Rathhausgasse Nr. 235.

Ein altes noch brauchbares Material-Repositoryum kauft
J. S. Lövy, Rathhausg. Nr. 235. Beliebige Ver-
käufer können sich in meiner Behausung melden.

Sachen werden gründlich von Flecken gereinigt, so
wie Buchsachen decattirt, ohne zertrennt zu werden, am
Waisenhaus Nr. 1664.

Ein Haus in der Nähe der Promenade, mit
Kaufladen, 5 Stuben nebst Zubehör u., ist gegen 500
R_h. Anzahlung zu verkaufen durch

M. Linn, Lucke Nr. 1386.

Eine sehr gute Hypothek von 2500 R_h.
wird zur Cession angeboten. Näheres bei

M. Linn, Lucke Nr. 1386.

780 R_h. Kindergelder sind sofort pupillarisch auszuleihen.
Näheres gr. Schlamm Nr 959 a bei **M. Lange**.

600 R_h. sind in Nr. 1006 auszuleihen.

Ein zur Hausarbeit brauchbares Dienstmädchen sucht
ein Unterkommen. Näheres Schülershof Nr. 746.

Ein tüchtiges Küchenmädchen findet zu Neujahr einen
guten Dienst Klausthor Nr. 2169.

Eine Familienwohnung von 1 oder 2 Stuben, Kammern
u. wird zu Neujahr in der Mitte der Stadt gesucht.

Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. sub
Littr. S. abzugeben.

Eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör wird
gesucht. Adressen beliebe man bei Hrn. Kastellan **Schnei-**
der in Haupt-Steueramt abzugeben.

Ein paar einzelne Leute suchen zum Ersten eine Stube zu 10 oder 12 *Rth.* Zu erfragen Brunnensplatz 1426.

In dem Hause am Markt Nr. 738 sind zwei Familienlogis, neu gebaut und bequem eingerichtet, bestehend jedes aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, Mitgebrauch des Waschhauses, Zinkdach zum Wasche trocknen, Bodenraum und schöner Kellergelass. Die Wohnungen können zu Neujahr oder nächste Ostern bezogen werden. — Ferner sind in demselben Hause zwei sehr freundliche Logis, mit oder ohne Meubles, an einzelne Herren zu Neujahr oder Ostern zu vermietthen, so wie ein helles, neu eingerichtetes Erkner-Logis, bestehend in 1 Stube und 2 Kammern, an einzelne Leute für 20 *Rth.* zu Neujahr zu übergeben. Zu erfragen bei

G. Joese, Schülershof Nr. 763.

A n n o n c e.

Das bis jetzt von dem Dr. v. Bärensprung bewohnte Quartier, Märkerstraße Nr. 408, steht zu Neujahr anderweitig zu vermietthen, kann auch früher bezogen werden. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Ein schöner Laden nebst Wohnung ist zum 1. April 1854 zu vermietthen. Halle, gr. Ulrichsstr. Nr. 5.

Zwei Stuben, Kammern und Zubehör sind an ordentliche Miether sogleich zu vermietthen und zu beziehen Strohhof, Liliengasse Nr. 2069.

Stube und Kammer ist zu vermietthen und sogleich oder zum 1. Januar 1854 zu beziehen Leipziger Straße Nr. 1642b.

Eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen und kann zum 1. Januar oder sogleich bezogen werden obere Leipziger Straße Nr. 1627.

Eine ausmeublirte Stube u. Kammer ist an einen einzelnen Herrn zum 1. Jan. k. J. zu vermietthen Mittelstraße Nr. 133, eine Treppe hoch.

Zwei Schlafstellen mit Beköstigung sind offen Rannische Straße Nr. 542, parterre, links.

Anzeige.

Am heutigen Tage habe ich mich als **prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer** in hiesiger Stadt niedergelassen (**gr. Ulrichsstraße 28, 1 Tr.**).

Halle, den 4. December 1853.

Dr. med. **H. Mezner.**

Erinnerung.

Da ich meine Kunst im Ritten von feinen Porzellan- und Glasachen noch hier fortsetze und den schon bekannt gemachten weißen Engl. Crystallkitt zum Selbstgebrauch mit der Anweisung verkaufe, bitte ich um vielen Zuspruch. Ich wohne nur auf kurze Zeit im Gasthof „zu den 3 Königen“, 1 Treppe hoch, Nr. 12.

Fr. Stricker, Kunstarbeiter aus Westphalen.

Verloren.

Dienstag, den 29. wurde, wahrscheinlich am Bahnhof, ein Portemonnaie mit etwas kleinem Gelde, zwei goldenen Ringen und einer goldenen Nadel verloren. Beide Ringe sind mit Kapseln, der eine mit einer Glasplatte, Anker, Kreuz und Herz, der andere mit weißen Steinen und rothem Granat. Der ehrliche Finder wolle selbiges Klaussthor Nr. 2165 gegen eine gute Belohnung abgeben. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Für die viele Theilnahme an unserer zu früh dahingeshiedenen Tochter, in ihrer Krankheit so wie bei ihrer Beerdigung, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.
Louis Maenecke nebst Frau.

Ein Bund Schlüssel ist gefunden worden, und kann abgeholt werden beim Schiefer- und Ziegeldeckermeister **Heine**, wohnhaft Schützengasse Nr. 1837.

Der Finder eines Kolltuches erhält gr. Berl. Nr. 434, 2 Treppen, 8 Sgr. Belohnung.

Böllberg.

Mittwoch frische Wurst und Wurstsuppe bei
Natsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)